

die Abgasnormen Euro 4 und 5 unter idealen Bedingungen testen können. Die von Renault Trucks zur Abgasnachbehandlung gewählte SCR-Technologie (Selective catalytic reduction) wird auf der Expedition auf eine harte Probe gestellt. Darüber hinaus bietet die Tour für Renault Trucks eine hervorragende Gelegenheit, seine aktuellen Technologien und Fahrzeuge vorzustellen, unabhängig davon, ob sie in den durchquerten Ländern vertrieben werden oder nicht.

800 km durch die russische Provinz

NFM-Redakteur Stephan Keppler hatte jetzt Gelegenheit, die Tour für einige Tage zu begleiten. Die Etappe führte von St. Petersburg über Ostakow nach Moskau. Knapp 800 km, die größtenteils durch die russische Provinz führten. Von St. Petersburg führte die Etappe zunächst rund 250 km über die „Route Skandinavien“ in Richtung Moskau. Die Straße ist eine der wichtigsten Verbindungen in Russland, wird doch vom Hafen St. Petersburg aus auch der Großraum Moskau versorgt. Das wiederum bedeutet Logistik im XXL-Format, schließlich leben in der russischen Hauptstadt derzeit rund 11 Mio. Menschen: Tendenz steigend.

In vielen Dörfern der Region scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die wenigen Menschen, die hier geblieben sind, leben in kleinen Holzhäusern, an denen der Zahn der Zeit sichtbar nagt. Befestigte Straßen sind innerhalb der Dörfer die Ausnahme und sie befinden sich in keinem guten Zustand. Schlagloch reiht sich an Schlagloch und das in Dimensionen, die hier zu Lande zu Straßensperrungen führen würden.

Magistrale St. Petersburg–Moskau

Für die Strecke von St. Petersburg nach Moskau benötigt ein Nutzfahrzeug rund elf bis zwölf Stunden. „In den Jahren des wirtschaftlichen Booms musste man allerdings deutlich mehr Zeit einplanen“, verrät Nikolay Markov, ein russischer Kollege, der für ein Logistik-Magazin schreibt. Da zwischen St. Petersburg und Moskau bislang kaum Gütertransport auf der Schiene stattfindet, muss fast alles auf Lkw transportiert werden. Eine wenig abwechslungsreiche Strecke, die durch zahllose Dörfer und wenige Kleinstädte führt. Wer etwas essen will, kann sich entweder bei den zahlreichen Straßenhändlern oder den wenigen, tristen Rasthäusern versorgen. Bis zum letzten Jahr führte das zu einem Dauerstau auf der Strecke. Mit der Wirtschaftskrise, die auch Russland schwer getroffen hat, ist der Güterverkehr dramatisch zurückgegangen. Das merkt man aber nur,

Förderfähige Lösungen für den digitalen Tachographen



z. B. das **Remote Download Device (DLD®)** aus dem Hause VDO

- *Download der Massenspeicher- und Fahrerkartendaten von unterwegs*
- *Lenk- und Ruhezeiten immer aktuell*
- *Mehrfachnutzung der DLD®-Hardware als Telematiklösung möglich*

Lassen Sie sich individuell beraten:

Ihr Ansprechpartner:

Frank Schubert

Tel. 0421.537 09-19, E-Mail schubert@thede.de

Systemlösungen für die mobile Welt

THEDE SOLUTIONS

THEDE GmbH & Co. KG /// Kirchweg 214, 28199 Bremen /// Tel. 0421.53709-0 /// www.thede.de

GPS-BUDDY

CONNECT

Steigen Sie ein -
GPS-Buddy CONNECT Starterpaket
für Fahrzeugortung



399€*



- **Echtzeitortung**
- **Plug & Play oder Festeinbau, auf Wunsch verplombt**
- **Aufträge oder Nachrichten übermitteln (nur mit kompatibelem Garmin-Navigationsgerät)**
- **via Internet auf alle Daten zugreifen**
- **förderfähig nach dem De-Minimis-Förderprogramm für schwere Nutzfahrzeuge im Güterkraftverkehr**

* inkl. Hardware, Webdienst und Kommunikationskosten (D) für 1 Jahr, zzgl. MwSt.

Das Starterpaket kann 1 x je Flotte und Kunde bezogen werden. Weitere Geräte zum Standardpreis von 599,- € zzgl. MwSt.

GPS-Buddy Deutschland GmbH
Kirchweg 214 · 28199 Bremen
Tel. 0421 / 5 37 09-88
www.gps-buddy.de